

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 85 (2010)

Heft: 6

Vorwort: Editorial

Autor: Omoregie, Rebecca

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

Dämmen oder nicht dämmen? Das scheint neuerdings die Frage. Die Strategie von Minergie, Häuser dick einzupacken, damit sie möglichst wenig Heizwärme brauchen, ist unter Beschuss geraten. Der grosse Dämmaufwand sei unverhältnismässig, monierte ETH-Professor Hansjürg Leibundgut in einem vielbeachteten Kommentar. Wichtiger sei es, stärker auf erneuerbare Energieträger zu setzen. Ausserdem schrecken manche gemeinnützige Bauträger, die eigentlich zu den fleissigsten Minergiebauern gehören, vor dem Zertifizierungsaufwand zurück. Gut bauen kann man auch ohne Label, wenn sich so Kosten sparen lassen, so der pragmatische Ansatz.

Was nun? Die Frage ist falsch gestellt, sagt unser Autor Paul Knüsel. Es geht nicht darum, zwischen Dämmung und alternativen Energiequellen zu entscheiden. Das eine tun und das andere nicht lassen, muss die Devise lauten. Lesen Sie seinen Beitrag und bilden Sie sich eine eigene Meinung auf Seite 16.

Das Potential erneuerbarer Energieträger ist tatsächlich bei weitem nicht ausgeschöpft. Allein mit der Kraft der Sonne liesse sich theoretisch rund die Hälfte der Heizwärme und dreissig Prozent des Strombedarfs der Schweiz erzeugen, rechnet David Stickelberger, Geschäftsführer von Swissolar, vor. Theoretisch. Was es alles braucht, damit dies auch praktisch möglich ist, erzählt er im *wohnen*-Interview (Seite 12). Und wer sich intensiver mit dem Thema Solarenergie auseinandersetzen will, erhält in unserem Spezialteil Anregungen und praktische Tipps (ab Seite 20).

Unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir, dass sie die richtigen Entscheide treffen. Und dass sie in den kommenden Wochen mit Sonne und Wärme so verwöhnt werden, dass zumindest sie keinen dicken Mantel brauchen!

Rebecca Omoregie, Redaktorin



Wenn es um den Einsatz von erneuerbaren Energieträgern wie Solarenergie geht, gehören Baugenossenschaften zu den Pionieren. Für ihr Engagement erhielt die ASIG 2009 den Solarpreis. Im Bild die Photovoltaikanlage auf dem Dach ihrer Siedlung an der Trichtenhausenstrasse.

Foto: Solaragentur